

Rückert, Friedrich: 105. (1838)

- 1 Leichtgläubigkeit ist nicht nur Mangel an Verstand,
- 2 Auch von Einbildungskraft ist sie ein Unterpfand.

- 3 Wer wenig faßt, wird schnell Unfaßliches verneinen;
- 4 Wer viel sich denken kann, dem wird viel möglich scheinen.

(Textopus: 105.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3059>)